

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 20 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 281.

Dienstag den 9. October

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

499. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppé.
2. Scene und Finale aus „Ernani“ Verdi.
3. Mazurka aus „Halka“ Moniuszko.
4. Tarantelle Kunkel.
5. Im Hochland, schottische Ouverture Gade.
6. Herbstrosen, Walzer Jos. Strauss.
7. Moment musical Frz. Schubert.
8. Zeitungsenten, Potpourri Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schiess.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Nordpol-
Gemälde-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Fasssicht.
Platta.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

500. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Namensfeier-Ouverture Beethoven.
2. Rondo capriccioso Mendelssohn.
3. Sommernachtsräume, Walzer Gungl.
4. Das Liebesmahl der Apostel, Cantate R. Wagner.
5. Schneewittchen, Märchenbild Bendel.
6. Von der Börse, Polka Joh. Strauss.
7. Nachtgesang (Streichquartett) Jean Vogt.
8. Fantasie-Caprice Viouxtemps.

Feuilleton.

Allerlei.

Berlin. Ein junger Japanese, der zur höchsten Aristokratie seines Standes gehört und hier studirt, zeigte, wie die Post erzählt, eine ganz besondere Neigung für Miss Torra, die hier im Circus Salamonsky als Künstlerin auftritt. Seine Schwärmerei für Miss Torra hatte gar keine Grenzen, nach der Vorstellung im Circus machte der Studiosus aus Japan seine Visite in der an der Markthalle belegenen Wohnung von Miss Torra. Doch welche Enttäuschung! Miss Torra ist ein Mann und ausserdem verheirathet.

Das Fallen des Mittelländischen Meeres. Einige Pariser Ingenieure wollen die Entdeckung gemacht haben, dass seit der Vollendung des Suez-Canals die Gewässer des Mittelländischen Meeres um beinahe 3 $\frac{1}{2}$ Zoll gefallen sind.

Eine Rechenmaschine. New-York. Ein Uhrmacher in Michigan hat eine neue Rechenmaschine erfunden. Dieselbe enthält 2100 speciell gebildete Stücke und einschliesslich der Schrauben und Nieten über 3000. Sie arbeitet mit vollständiger Genauigkeit, multiplicirt oder dividirt 12 Ziffern, dividirt eine Ziffer durch die andere, subtrahirt oder multiplicirt in einer einzigen Operation. Die Maschine löste folgendes Exempel in 45 Sekunden: „Was ist der Zinssatz von 5630 Doll. 75 Cents für 20 Jahre zu 7 pCt.? Antwort: 16,158 Doll. 47 Cents.“

Gnade! „Ellenor“ erzählt: Der Gerichtshof in Zala-Egerszeg hatte, als Standgericht, den Csaforder Einnehmer Joseph Berki wegen Brandlegung zum Tode durch den Strang verurtheilt. Das Urtheil sollte am 25. v. M., Morgens 10 Uhr, vollzogen werden. Inzwischen hatte sich der Vertheidiger des Verurtheilten, Dr. Cinder, telegraphisch an den Kaiser gewendet, mit der Bitte um Begnadigung. Das Telegramm ging nach Wien, von wo es mit der Bemerkung: „Der Kaiser ist auf den Jagden in Steiermark“ als — unbestellbar über Szombathely zurückbefördert wurde; der Telegraphenbeamte dieser Station, von den wenigen, die Gnade des Kaisers erfindenden Worten ergriffen, fasste schnell einen Entschluss: er schickte das Telegramm in die Gegend, wo, wie ihm bekannt war, der Monarch eben jagte. Nach Zala-Egerszeg telegraphirte er: „Ich habe die Depesche dem Kaiser nachgeschickt.“ — Die Zeit verstreicht; schon ist das Grab neben dem Galgen gegraben, schon steht der Sarg neben dem Grabe, der Henker erscheint und untersucht noch einmal die Vorkehrungen. Die Zeit eilt, aber auch der electrische Funke, soll er doch Gnade bringen! Der Kaiser liest in weiter Ferne das Telegramm, einige Minuten und der Gedanke des Kaisers wird in Pesth schon als Wille verkörpert gelesen. Die Zeit

eilt, schon ziehen dienstbeflissene Hände die Stränge des Zäugelglockleins — da kommt der Vertheidiger, in seinen Händen das bedeutungsvolle Telegramm. Der Richter, der Henker, die Zuschauer lauschen gespannt den Worten des Telegramms, selbst die Stränge des Todtenglockleins werden fallen gelassen. „Warten Sie, wenn es noch möglich ist!“ so lautet das Telegramm. Man wartet eine Weile, da jedoch die beim Standrechte geltenden Vorschriften das Warten eigentlich nicht gestatten, wird bald wieder telegraphisch die Frage gestellt, „wie lange man warten soll?“ Die Antwort kam diesmal schnell, sie war kurz, sehr kurz, aber sie rettete ein Menschenleben. Sie lautete einfach: „Gnade!“ Tief ergriffen verliessen alle Anwesenden den Schauplatz dieser Scene.

Die Kneipen in Sacramento (Californien) haben merkwürdige Namen, wie aus dem nachstehenden Polizeibericht hervorgeht, den ein Polizist seinem Capitän abstattete: „Ich sprach im „Loch in der Wand“ vor, aber sie war nicht dort, hörte, sie sei in der „Arche Noah“, aber fand sie auch da nicht, suchte dann in dem „Eisernen Kinnbacken“ und im „Waldspechtstern“ nach, doch mit eben so wenig Erfolg. Ein Mann im „Kälberstall“ wollte sie ganz gewiss im „Froschteich“ haben singen hören, doch es war ein Irrthum. Schon wollte ich die Sache aufgeben, da ging ich noch in die „Blauen Flammen“ und fand sie dort.“

Wien. Ernstgemeinter Heirathsantrag. Ein Hauptmann aus Theresienstadt, Wittwer, in den besten Jahren, mochte wohl das „Alleinsein“ nicht länger mehr ertragen, und darum inserirte er in verschiedenen Zeitungen nach einer Gesponsin. Er bekam unter der Chiffre a + b diverse Anträge, darunter aber auch den Antrag seiner eigenen sechsundzwanzigjährigen Tochter! Im Briefe selbst erzählt die Tochter dem Heirathscandidaten, wie schlecht es ihr ginge, was sie von ihrem Vater, einem alten Brummbär, zu leiden habe etc. Der Candidat und Vater ging in sich und söhnte sich mit der sonst schönen und braven Tochter aus.

Ein heiteres Stück wird vom „W. Landb.“ aus Fällanden erzählt. Fuhr da eine Gesellschaft junger Leute zur letzten Kirchweih hinüber nach Greifensee. Dasselbst angelangt, banden sie ihr Schiff mit einer langen Kette an's Ufer, assen und tranken und waren kreuzfidel. Endlich nach sechs Uhr brachen sie auf zur Heimfahrt. Durch die reichlich genossenen Erfrischungen neu gestärkt, griffen die kräftigen Arme wacker in die Ruder. Man rudert, eine, zwei, ja drei Stunden lang, aber immer wollte die ersehnte Heimath sich noch nicht zeigen. Die Unruhe, in der Nacht verirrt zu sein, der gegenseitige Vorwurf, die Richtung verfehlt zu haben, regte die müden Ruderer auf, ja es hätte bald Handel auf dem See gegeben, wenn nicht ob dem Streit und Lärm sich Leute am Ufer versammelt hätten, welche den Fälländern, die vergessen hatten, die Ketten abzulösen, begreiflich machten, dass sie immer noch in Greifensee angebunden seien.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 8. October 1877.

Adler: Schlosser, Hr. Stud., München. Ritter, Hr. Stud., München. Levi, Hr. Kfm., Paris. Levy, Hr. Kfm., Cöln. Böhm, Hr. Kfm., Berlin. Vohnhausen, Hr. Oberamtsrichter, Höchst. Richert, Hr. Rent., Lübeck. Beyer, Hr. Gutsbes., Krangen. Hilf, Hr. Justizrath m. Sohn, Limburg. Dietz, Hr., Paris. Liebmann, Hr. Kfm., Bacharach. May, Hr. Kfm., Paris. Marc, Hr. Kfm. m. Fam., Moskau. Vogeler, Hr. Dr., Ems. Zastrow, Hr. Bürgermeister Dr., Rostock. Zastrow, Fr., Rostock. Roboeglio, Hr. Kfm., Paris. Strosso, Hr., Kiel.

Zwei Bücke: Reischel, Hr., Dorsten. Triebs, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein.

Cölnischer Hof: Krahé, Hr. Justizrath m. Fr., Cöln. Quack, Hr. m. Fr., M.-Gladbach.

Engel: Gebert, Hr. Banquier, Berlin. Jimmerthal, Frl., Lübeck. Kaiser, Frl., Stove.

Einhorn: Lindig, Hr. Kfm., Ansbach. Semper, Hr. Förster, Bicken. Wester, Hr. Fabrikbes., Solingen. Gülich, Hr. Kfm., Cöln. Becker, Hr. Cand. med., Marburg. Schmitt, Hr. Cand. med., Marburg. Schadow, Hr. Stud., Lichterfeld. Spiess, Hr. Bergverwalter, Wetzlar. Leib, Hr. Rent. m. Sohn, Giessen. Müller, Hr. Oberingenieur, Idstein. Maus, Hr. Kfm., Colmar. Burkhardt, Hr. Mühlenbes., Elz. Schuh, Hr. Stud., Nürnberg. Schedel, Hr. Stud., Nürnberg. Wengenroth, Hr. Mühlenbes., Westerbürg. Menges, Hr. Lehrer, Westerbürg. Kauffmann, Hr., Limburg. Schneider, Hr. Kfm., Worms. Gauschemann, Hr., Idstein. Bergmann, Hr. Oberförster m. Fr., Oberauler. Seybert, Hr. Assessor, Runkel. Nordt, Hr., Cöln.

Eisenbahn-Hotel: Hohle, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Tissot, Hr. Kfm. m. Fr., Hanan. Holm, Hr. Kfm., Holland. Schellhahn, Frl., Berlin. Arndt, Hr., Weisel. Berndt, Hr. m. Fr., Saarbrücken.

Grüner Wald: Schreiber, Hr. Kfm., Bremen. Treibs, Hr. m. Fr., Oberstein. Dresler, Hr. Gruben-Director, Nuttlar. Eichin, Hr., Lörrach. Muth, Hr. Brauereibes. m. Fr., Luzern. Pfunder, Hr., Lörrach.

Vier Jahreszeiten: Darell, Sir Lionel, Hr. m. Bed., England. Hyde Clarke, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Claremont, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Grösbeck, Hr. m. Fr., Cincinnati. Czermak, Fr. m. Fam. u. Bed., Leipzig. Schubart, Hr. Dr. m. Fr., Leipzig. Wechselmann, Hr., Berlin.

Nassauer Hof: v. Wedell, Hr. m. Fr., Recklingshausen. Busch, Hr., Bordeaux. Thiem, Fr., Schlesien. Kuypen, Hr. Obrist m. Fr., Amsterdam. Duncleberg, Hr. m. Fr., Elberfeld. Löb, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Schwaeger, Fr., Amsterdam.

Hotel du Nord: Jung, Hr., Kirchen. Jung, Frl., Kirchen. Beinbauer, Fr., Stuttgart. Beinbauer, Frl., Stuttgart.

Alter Nonnenhof: Woltmann, Hr. Pastor, Sudershausen. Böhm, Hr. Dr. med., Schwabach. Upmann, Hr. Dr. med., Oestrich.

Rhein-Hotel: Schwenker, Hr., Gera. Wehmeyer, Hr. m. Fr., Hamburg. Lange, Hr. m. Fr., Cöln. v. Tragenack, Hr., Coblenz. Windscheiot, Hr. m. Fr., Magdeburg. Peterlonge, Hr. m. Fr., Innsbruck. Lane, Hr. m. Fam., England. Wallrath, Fr., Hamburg. Westenberg, Hr. Kreisrichter, Strassburg. Popert, Fr. m. Tochter, Hamburg. Blancke, Hr. m. Fr., Merseburg. Loebecke, Hr. m. Fr., Hildburghausen. Hartung, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Cassel. Bodemann, Hr. Bürgermstr., Creuznach. Osten-Sacken, Hr., Heidelberg.

Rose: Roberts, Hr. m. Fr. u. Bed., Liverpool. Morrison, Hr. Rent. m. Fr., Brooklyn. Reid, Hr. Rent., London.

Römerbad: Tavenraat, Frl. Rent., Holland. van der Wens, 2 Frl. Rent., Holland.

Weisser Schwan: Kondakoff, Hr. Dr. med. m. Fr., Moskau.

Spiegel: v. Busse, Hr. Lieut., Stolp.

Stern: Pfeilsticker, Hr. Hauptmann m. Fr., Ulm. Isaac, Fr. m. Bed., Berlin. von Bagge, Hr. Stud., Göttingen.

Taunus-Hotel: v. Fransecky, Excell., Hr. General der Infant. m. Fam. u. Bed., Strassburg. Wahr, Hr. m. Fam., Darmstadt. Dresdener, Hr. m. Fr., Brig. Koll, Hr. Hauptm., Strassburg. Koch, Hr. Lieut., Königsberg. Koch, Hr. Lieut., Cöln. Muset, Hr., Nastätten. Hawerel, Hr. Kreisrichter, Limburg. Laue, Hr. Obristlieut. m. Fr., Braunschweig. Schaffner, Hr. Dr., Frankfurt. Hank, Hr. Dr., Frankfurt. Geisow, Hr. Dr., Frankfurt. Lenke, Hr. Stud., Frankfurt. Prins, Hr. Stud., Halle. Liebman, Hr. Dr., Frankfurt. Hagedor, Fr. m. Söhne, Cassel. Koch, Hr. Fabrikbes., Hanau. Mann, Hr., Geldern. Hetzen, Hr. Gutsbes., Sachsen. Gilmer, Hr. Dr., Höchst. Brücking, Hr. Dr., Soden. Neubronner, Hr. Apotheker, Cronberg. Hahn, Hr. m. Fam., Darmstadt. Notzel, Hr. m. Fr., Colberg.

Hotel Victoria: Kaufmann, Hr., Cassel. Heusinger v. Waldegg, Hr., Hannover. Joseph, Hr. m. Fr., Mannheim.

Hotel Weiss: Rossi, Hr. Kfm. m. Fam., Mecklenburg. Rosch, Hr. Kfm., Hamburg. Hoffmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Norberrath, Hr. Kfm., Neuss. Wolff, Hr., Cassel. v. Reitzenstein, Freiherr, Hr. Hauptm., Königsberg. Drescher, Hr. Gymn.-Lehrer Dr., Mainz. Pfau, Hr. Director, Nassau. Welcker, Hr. Rechtsanwalt, Biedenkopf. Fulda, Hr. Rector Dr. m. Fr., Sangerhausen. Flogler, Hr. Seminar-Lehrer, Bensheim. Dawson, Hr. Pfarrer m. Sohn, Nottingham. Stephan, Hr. Accessist, Mainz. Plönnis, Hr. Reallehrer, Limburg. v. Eberstein, Hr. Referendar, Dillenburg. Voigt, Hr. Lehrer Dr., Frankfurt.

In Privathäusern: Warnecke, Frl., Hannover. Adelheidstr. 39. Radmann, Frl., Wallin, Adelheidstr. 39.

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

zur Theilnahme an den von der städtischen Curdirection während der Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im Königlichen Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Herr Professor **Friedrich von Bodenstedt** dahier,
Thema: „Ueber Hafts, mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters“;
Herr Professor **Gottfr. Kinkel** in Zürich,
Thema: „William Hogarth der Sittemaler und die Gesellschaft seiner Zeit“;
Herr **Dr. Paul Lindau** in Berlin,
Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne“;
Herr Professor **Dr. von Noorden** in Leipzig,
Thema: „Wilhelm III. von Oranien“;
Herr Professor **Dr. Preyer** in Jena,
Thema: „Ueber thierischen Magnetismus“;
Herr Professor **Dr. With. Heintz. Riehl** in München,
Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“;
Herr **Emil Rittershaus** in Barmen,
Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“;
Herr Professor **Dr. Alfred Wollmann** in Prag oder der Professor der Botanik
Herr **Dr. Ferd. Cohn** in Breslau,
Thema: unbestimmt.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:

für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, „nichtreservirten Platz“ 7

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark 50 Pf. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

523 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden

Bier-Salon.

Speisen nach der Karte.

Von 1 bis 3 Uhr: Extra Diner-Karte.

Gute Biere.

Reine Weine.

2 Billards.

Bonneterie.

Specialität in Strumpfwaaren

Hosiery.

Feste Preise.

von L. Schwenck, Mühlgasse 9

empfiehlt:

Price fixe.

Herren-Unterhosen von 90 Pf., Winterunterjacken von Mk. 1,10, wollene Socken von 40 Pf., Cachenez von 40 Pf. an, Jagdwesten, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Damen-Unterhosen und -Unterjacken von 80 Pf., wollene Strümpfe von 70 Pf., Unter-
röcke von Mk. 2,20 an, Damenwesten, Wollene Röcke, Tücher, Pulswärmer,
Gamaschen, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Kinder-Unterhöschen und -Unterjäckchen von 40 Pf. an, Strümpfe, Beinlängen, Unter-
röcke, Gamaschen, Schälchen, Westen, Jäckchen, Wickelschnüre etc.

347

Billige, feste Preise.

In Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, 298 und Taunus-Apotheke.

Jede Schachtel mit Namenszug

Kallengelhar

Mein reichhaltiges Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Lederwaaren, Fächer, Schleppenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.

W. Ballmann, Langgasse 13, 357 vis-à-vis der Post.

Schirme kauft man am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst

Deutsche Schirm-Manufactur Wiesbaden 10 Langgasse 10.

Geberziehen und Reparieren eines Schirmes in einer Stunde. — Reelle Bedienung.

139

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Je nach Fang und Jahreszeit täglich frischer Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Seezungen (Soles), Schellfische, Cabeljau, Flussfische, Fluss- und Seekrebse (Hummer), Austern &c.

430 F. C. Hench, Hoflieferant.

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Pension. 501

Elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 408

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Dienstag:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Mittwoch:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Donnerstag:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Samstag:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Réunion dansante.

Sonntag:

3 1/2 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.